

Insights 2024



Unsere Themen im Überblick

UNR in Zahlen.....	4
Verantwortung für die natürlichen Lebensgrundlagen	6
Sanierung des Herder-Gebäudes.....	8
Ersatzneubau auf dem Campus Flugplatz.....	9
Eva Mayr-Stihl Umwelttechnikum	9
UNR in den Medien.....	11
Bridging the Communication Gap – KI in der Wissenschaftskommunikation.....	13
Webseiten-Relaunch gestartet.....	13
Freiburger Umweltgespräche in Kooperation mit der Stadt Freiburg	14
UNR-Fakultätsfest 2024.....	15
Eva Mayr-Stihl Stiftungsprofessur für Feuerökologie	16
Tenure-Track Professur für Earth and Planetary Geodynamics.....	18
Exzellenzclusterinitiative »Future Forests« zur Vollantragstellung ausgewählt.....	20
XR Future Forests Lab startet	20
Kathrin Blumenstein im Magarethe von Wrangell-Programm erfolgreich	21
Eva Mayr-Stihl Fellows.....	22
Philipp Schwartz-Fellowship.....	23
Austausch zwischen UNR und ForstBW	23
Neuer Master-Studiengang »Earth Sciences«	25
GIS Lecturer	25

Deutschlandstipendien	26
Erasmus-Partnerschaft mit der Ukraine National Forestry University.....	26
Studienabschlussfeier	27
Bundesverdienstkreuz für Johann Georg Goldammer.....	29
Landesforschungspreis für Christiane Werner	30
Förderpreise der Sattelmühle-Stiftung 2024	31
Daniela Kleinschmit übernimmt IUFRO-Präsidentschaft.....	32
Jürgen Bauhus ist »Highly Cited Researcher«	32
Dienstantritte, erfolgreiche Bleibeverhandlung, Evaluationsverfahren	33
Versetzung in den Ruhestand	33
In memoriam.....	34



Fakultät

UNR in Zahlen

40 Professuren

- 3 weitere Professuren in Besetzung
 - Juniorprofessur für Modellierung Sozial-Ökologischer Systeme mit dem Schwerpunkt Wald
 - Eva Mayr-Stihl Stiftungsprofessur für Feuerökologie
 - Tenure-Track-Professur für Earth and Planetary Geodynamics
- Frauenanteil von 37,5 % bei den Professor*innen

407 Mitarbeiter*innen

- 285 im Wissenschaftlichen Dienst
- 122 im nicht-wissenschaftlichen Dienst

2.057 Studierende (Wintersemester 2024/25)

- 1.075 (52 %) weiblich
- 964 (47 %) männlich
- 18 (0,8 %) divers
- 329 (16 %) internationale Studierende

Rund 16 Mio. Euro Drittmiteinnahmen p.a. (2023)

9 Berufungs-, Evaluationsverfahren und Bleibeverhandlung (laufend und abgeschlossen)

- W3-Professur für Angewandte Geochemie
- W3-Professur für Waldgeschichte und Nachhaltige Entwicklung
- W3-Stiftungsprofessur (Eva Mayr-Stihl Stiftung) für Feuerökologie
- W3-Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie
- Tenure-Track-Professur für Earth and Planetary Geodynamics
- Juniorprofessur für Modellierung Sozial-Ökologischer Systeme mit dem Schwerpunkt Wald
- Tenure-Evaluation der Tenure-Track-Professur für Transformation zu Nachhaltigen Energiesystemen
- Zwischenevaluation der Tenure-Track-Professur für Geomorphologie und rezente Morphodynamik
- Zwischenevaluation der Tenure-Track-Professur für Geomaterialien und Kristalline Werkstoffe



Strategische Ausrichtung

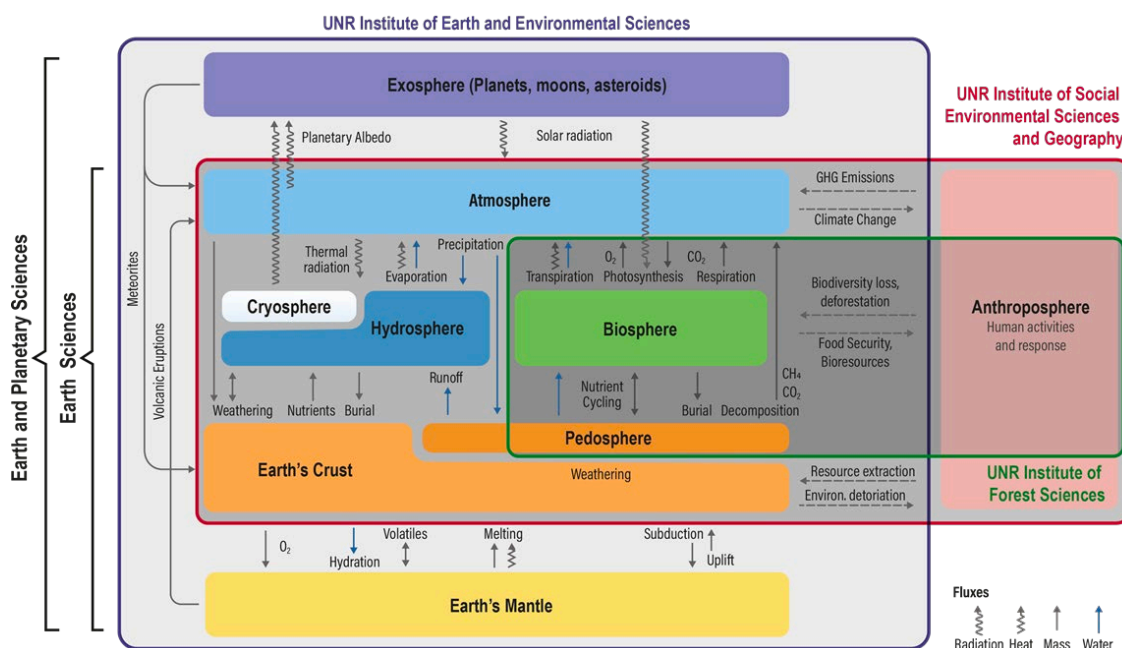
Verantwortung für die natürlichen Lebensgrundlagen

Im Zusammenhang mit der Struktur- und Entwicklungsplanung der Universität Freiburg für den Zeitraum 2024 bis 2028 hat die UNR ihre strategische Ausrichtung weiterentwickelt und geschärft.

Die Fakultät sieht sich mit ihrer Forschung und Lehre in der Verantwortung für die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Pflanzen und Tieren auf allen räumlichen (lokal, regional, international, weltweit) und zeitlichen (Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft) Skalen. Inhaltliche Schwerpunkte des Erkenntnisinteresses bilden dabei

- **Natürliche Ressourcen** (Nutzung, Schutz, Sicherung)
- **Global Change** (Klimawandel, Ökosysteme, Landnutzung, Globalisierung)
- **Lebensgrundlagen** (Wald, Wasser, Boden, Luft, Biodiversität)
- **Transformation zur Nachhaltigkeit** (sozial-ökologisch-technische Systeme)
- **Naturgefahren und Umweltrisiken** (Resilienz, Adaption)

Mit ihren drei Instituten, dem Institut für Forstwissenschaften, dem Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften und dem Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie, deckt die Fakultät alle für diese inhaltlichen Schwerpunkte relevanten Teilsysteme des Erdsystems ab.



Methodisch setzt die UNR sowohl auf inter- als auch transdisziplinäre Ansätze. Die Aktivitäten der UNR umfassen das gesamte Spektrum von Grundlagenforschung über kritisch-theoretische Reflexion von Wissensbeständen bis hin zur Erarbeitung von wissenschaftsbasierten Lösungen zu konkreten Herausforderungen in Umwelt und Gesellschaft.

Bau und Infrastruktur

Sanierung des Herder-Gebäudes

Im Jahr 2024 hat der letzte Bauabschnitt der Sanierung des Herder-Gebäudes begonnen. Das Herder-Gebäude ist der größte Standort der UNR und befindet sich seit Beginn der Nutzung für den Universitätsbetrieb in den 1990er Jahren in einem Prozess der stückweisen Sanierung, dessen umfassendste und letzte Phase in den kommenden Jahren umgesetzt wird.

Für den letzten Abschnitt der Sanierung des Herder-Gebäudes mussten im Jahr 2024 die Büroflächen für sechs Professuren, die Fakultätsbibliothek und Fachschaftsräume in die Stefan-Meier-Str. 76 ausgelagert werden, die neu für den Universitätsbetrieb genutzt wird. Neun Lehrräume und große Lagerflächen im Untergeschoss und im Dachgeschoss mussten geräumt werden. Labore und Werkstätten sind in die Sonnenstr. 5 und in die Hermann-Herder-Str. 5 umgezogen worden.

Im Zusammenhang mit der teilweisen Räumung des Herder-Gebäudes sind außerdem die sechs geographischen Professuren mit Büros und Lagerflächen aus der Schreiberstr. 20 in die Stefan-Meier-Str. 76 umgezogen; und das Rückgebäude der durch zwei UNR-Professuren genutzten Wertmannstr. 6 musste teilweise geräumt werden, um die pünktliche Auslagerung der Universitätsdruckerei aus dem Herder-Gebäude zu ermöglichen.

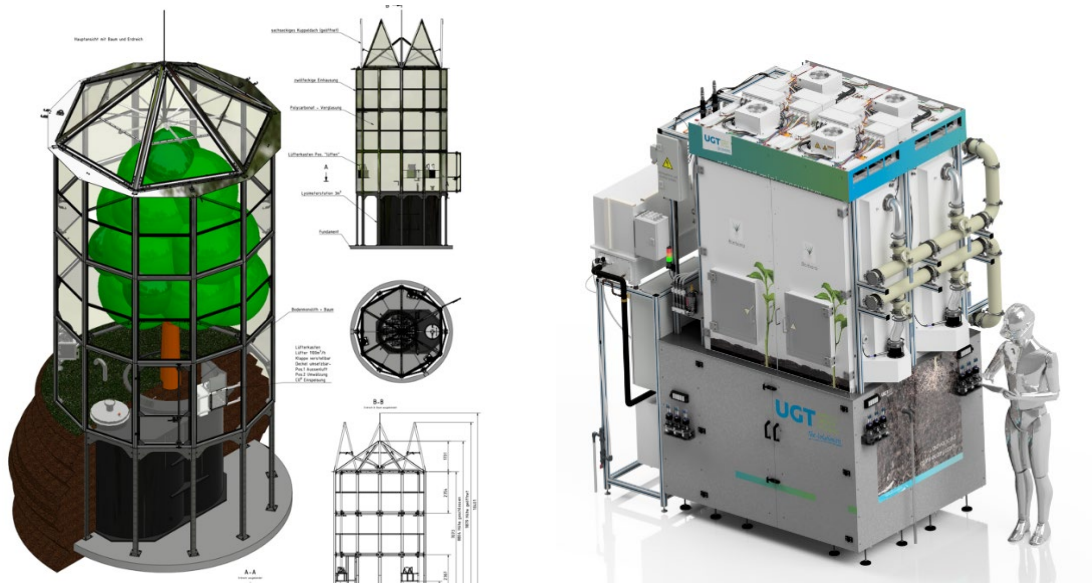
Die Sanierung des Herder-Gebäudes ist ein wichtiger Zwischenschritt der räumlichen Konsolidierung der UNR, die aktuell auf 19 Standorte im gesamten Freiburger Stadtgebiet verteilt ist – von Lehen bis Stegen-Wittental, vom Campus Flugplatz bis zur Werthmannstraße. Das Ziel: vier UNR-Standorte, nämlich das Herder-Gebäude in der Tennenbacher Straße, die Gebäude Albertstraße 23b/c und Hermann-Herder-Straße 5 sowie das Laborgebäude auf dem Campus Flugplatz.

Ersatzneubau auf dem Campus Flugplatz

Für den Ersatzneubau eines Laborgebäudes für die UNR auf dem Campus Flugplatz ist im Oktober 2024 der Planungsauftrag durch das baden-württembergische Finanzministerium erteilt worden, nachdem die Nutzungsanforderung in enger Zusammenarbeit zwischen der UNR, der Abteilung Bau- und Entwicklungsplanung der Zentralverwaltung der Universität und Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Freiburg an das 2023 verabschiedete »Energie- und Klimaschutzkonzept für Landesliegenschaften 2030« angepasst worden war. Der Ersatzneubau ist eines der TOP-Bauprojekte des Landes Baden-Württemberg.

Eva Mayr-Stihl Umwelttechnikum

Das Eva Mayr-Stihl Umwelttechnikum ist für die UNR von größter strategischer Bedeutung: Die hoch innovative Forschungsinfrastruktur erlaubt es, vielfältige disziplinäre forst- und umweltnaturwissenschaftliche Forschungsansätze zusammenzuführen und die dringend erforderliche Brücke zwischen Laborforschung und großflächigen Freilandexperimenten und Beobachtungsflächen zu schlagen. Die Realisierung des Umwelttechnikums wird gefördert durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung mit einem Fördervolumen in Höhe von 4 Mio. Euro; durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) mit einem Fördervolumen in Höhe von 880.000 Euro und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) mit einem Fördervolumen in Höhe von 600.000 Euro.



Links: Lysimeterstation, rechts: Ecotron

Für das Eva Mayr-Stihl Umwelttechnikum wird eine aus sechs Ecotrone (siehe Abbildung, die ein Ecotron zeigt) bestehende Ecotroneanlage und eine aus drei Lysimeterstationen (siehe Abbildung, die eine Lysimeterstation zeigt) bestehende Lysimeteranlage beschafft. Bei den Freiburger Ecotrone handelt es sich um Klimakammern, die mit äußerst anspruchsvoller und innovativer Sensorik ausgestattet sein werden, so dass sie insbesondere mit der automatisierten Messung isotopendiskriminierter CO₂- und Wasserflüsse einen weltweit einzigartigen Funktionsumfang bieten. Außerdem besteht das Umwelttechnikum aus einem Gebäude zur Unterbringung der Ecotroneanlage, einem Gewächshaus und Freilandflächen.

Im Jahr 2024 sind Produktion und abschließende Tests der Ecotrone gestartet. Die Konstruktion der Lysimeteranlage ist zum Abschluss gebracht worden. Für die Gebäude und die Freilandflächen ist auf der Grundlage einer aktualisierten Nutzungsanforderung gemeinsam mit dem Architekturbüro Ernst² eine Machbarkeitsstudie erarbeitet worden. Das Rektorat hat die Details der Realisierung am 20. November 2024 beschlossen.

UNR in den Medien

Die UNR war auch 2024 vielfach in den regionalen, nationalen und internationalen Medien präsent. Dabei gelang es immer wieder, eigene Akzente zu setzen und aktiv Aufmerksamkeit auf die Aktivitäten der Fakultät zu lenken. So berichtete die überregionale Presse beispielsweise über den von Prof. Dr. Markus Weiler und seinem Team entwickelten Sturzflutindex (u.a. **ZDF heute journal**, **Frankfurter Rundschau**, **Stern**, **SWR Wissen**), über Prof. Dr. Marco Heurichs und Prof. Dr. Ilse Storchs neue Erkenntnisse zur Rückkehr von Wölfen und anderen Beutegreifern nach Mitteleuropa (u.a. **ZEIT**, **SZ**, **Stuttgarter Nachrichten**) und über die von Prof. Dr. Thomas Kenkmann durchgeführten Simulationen von Meteoriteneinschlägen im Labor (**ZDF**).

Auch mit reißerischen Überschriften sind die UNR-Aktivitäten aufgenommen worden: »Baum-Pathologin sucht nach Todes-Pilzen« betitelte die **BILD-Zeitung** ihr Porträt über Tenure-Track-Prof. Dr. Kathrin Blumensteins Arbeiten zu den Wechselwirkungen von Mikroorganismen und Wirtspflanzen (sachlichere Berichte dazu gab es u.a. bei **FAZ**, **ZEIT**, **Stuttgarter Nachrichten**).

Auch anlässlich aktueller Themen und Ereignisse wurden Forschende der UNR um ihre Expertise gebeten, so beispielsweise Prof. Dr. Andreas Matzarakis zum Thema Wetterempfinden bei Sommerhitze und Winterskälte (**ARD**, **RND**, **Augsburger Allgemeine**, **Südkurier**). In mehreren Interviews, die in der Oberrheinregion auf ein großes Echo stießen, ordnete Prof. Dr. Heiner Schanz die Bauernproteste aus einer umweltsozialwissenschaftlichen Perspektive ein (u.a. **BNN**, **Chilli**).

Einige UNR-Mitglieder sind schon seit Jahren kontinuierlich in überregionalen Medien präsent. Prof. Dr. Jürgen Bauhus war auch 2024 wieder ein häufig angefragter Gesprächspartner, etwa zur Bundeswaldinventur und der Frage, wie klimaresiliente Wälder der Zukunft aussehen können (u.a. **tagesschau.de (1)**, **tagesschau.de (2)**, **DLF**, **FAZ**, **SWR Wissen**, **SWR Aktuell**, **WDR**).

Ebenso gefragt war Prof. Dr. Alexandra Maria Klein, vor allem aufgrund ihrer Expertise zur Bedeutung von Bestäubern und anderen Insekten für Ökosysteme (u.a. **ZEIT Podcast, ZEIT, Arte, spiegel.de, taz, BZ**). Besonders erfreulich ist, dass auch die Arbeit von UNR-Forschenden in frühen Karrierephasen auf mediales Interesse stieß, beispielsweise Dr. Manisha Bhardwajs Forschung zu Wildtierunfällen im Straßenverkehr (**SWR (1), SWR (2)**) und Dr. Catalina Munteanus Dokumentation historischer Ökosystemveränderungen mithilfe von Spionagesatellitenfotos (u.a. **SWR, BZ, Spektrum**).

Die waldbezogene Forschung an der UNR war 2024 stark in den Medien vertreten – das ist insbesondere im Hinblick auf die Exzellenzclusterinitiative »Future Forests« wichtig. Der Sonderforschungsbereich »ECOSENSE – Multiscale Quantification of Spatio-Temporal Dynamics of Ecosystem Processes by Smart Autonomous Sensor Networks« mit seiner Co-Sprecherin Prof. Dr. Christiane Werner, der Stresszustände von Wäldern mithilfe eines Netzwerks von Mikrosensoren untersucht, ist auf Interesse gestoßen (u.a. **tagesschau.de, SWR Aktuell, SWR Wissen, RiffReporter, Heute.at, BZ**). Die Badische Zeitung berichtete über zwei von der Eva Mayr-Stihl Stiftung geförderte Vorhaben der UNR: über das von Prof. Dr. Thomas Purfürst, Prof. Dr. Thomas Seifert und Prof. Dr. Teja Kattenborn geleitete Projekt »XR Future Forests Lab«, das zu digitalen Zwillingen realer Wälder arbeitet (**BZ**), sowie über die neugeschaffene UNR-Professur für Feuerökologie (**BZ**). Gehört wurde auch der Appell von Prof. Dr. Daniela Kleinschmit, der im Mai neugewählten IUFRO-Präsidentin, für eine ganzheitliche Waldpolitik (z.B. **Der Standard, Die Presse, Salzburger Nachrichten, SWR**).

Diese Auswahl ist keineswegs vollständig. Viele weitere UNR-Mitglieder standen mit ihrer Expertise der Presse Rede und Antwort. Insbesondere die guten Kontakte zur Badischen Zeitung und zum SWR waren dabei wichtige Hebel, um die Aktivitäten der UNR in die Öffentlichkeit zu bringen. Doch auch die Bedeutung der sozialen Medien für die Wissenschaftskommunikation nimmt weiter zu. Viele Projekte, Labs und Forschende der UNR pflegen bereits eigene Kanäle bei LinkedIn, Instagram, X und Co. Im vergangenen Jahr hat die Fakultät ihre Präsenz auf Social Media mit einem eigenen **LinkedIn-Kanal** und einem **Youtube-Channel** gestärkt.

Bridging the Communication Gap – KI in der Wissenschaftskommunikation

Mit dem Projekt »Bridging the Communication Gap« entwickelt die UNR die Wissenschaftskommunikation in den Forst-, Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften weiter. Zentral ist dabei die Entwicklung eines KI-Systems, das die Fakultät und ihre Mitglieder insbesondere auf der Grundlage vorliegender Publikationen bei der Bearbeitung von Anfragen und der Erstellung von Medienbeiträgen signifikant unterstützt. Die Entwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem SMC Lab, dem Entwicklungslabor des Science Media Center. Angestrebt wird die Entwicklung eines zukunftsweisenden Modells, das auch für vergleichbare Wissenschaftseinrichtungen anwendbar ist.

Webseiten-Relaunch gestartet

Im Jahr 2024 hat die UNR mit dem Relaunch ihrer Webseiten begonnen. Für die UNR-Webseiten ist dabei mit Unterstützung einer einschlägigen Agentur eine Vorlage erarbeitet worden, die sicherstellt, dass alle UNR-Webseiten als solche erkennbar sind. Zunächst steht dabei der Relaunch der Professurwebseiten im Mittelpunkt, der seitens des Dekanatsbüros unterstützt wird. Parallel wird eine verbesserte Version der Fakultätswebseite erstellt. Danach folgen die Webseiten für die Studiengänge.

Freiburger Umweltgespräche in Kooperation mit der Stadt Freiburg

Die Freiburger Umweltgespräche werden seit 2018 durch die Stadt Freiburg und die UNR gemeinsam veranstaltet. Mit der Veranstaltungsreihe werden aktuelle Informationen zu Umwelt-, Klimaschutz und Klimawandel unmittelbar und leicht verständlich zugänglich gemacht, indem ein*e Wissenschaftler*in der UNR und ein Gast ins Gespräch gebracht werden. Mit diesem Format sollen Austausch und Diskurs von Stadtgesellschaft, Wissenschaft und Kommunalpolitik zu wichtigen Umweltthemen ermöglicht und gefördert werden.

Im Jahr 2024 haben zwei Veranstaltungen im Rahmen der Freiburger Umweltgespräche stattgefunden:

- 17. April 2024: **»Wie gelingt der Weg in eine klimaangepasste Zukunft?«**
mit Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld (UNR, Professur für Geographie des Globalen Wandels) und Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning (Fachhochschule Erfurt)
- 20. November 2024: **»Sind Transformationen planbar?«**
mit Prof. Dr. Tanja Mölders (UNR, Professur für Umweltplanung und Transformation) und Prof. Dr. Rainer Danielzyk (Universität Hannover)



Events

UNR-Fakultätsfest 2024

Am 24. Oktober 2024 hat die UNR ihr Fakultätsfest gefeiert, in dessen Rahmen Tenure-Track-Prof. Dr. Katharina Schröder (Tenure-Track-Professur für Klimageographie), Prof. Dr. René Orth (Professur für Biogeochemische Systemmodellierung) und Prof. Dr. Teja Kattenborn (Professur für Sensorgestützte Geoinformatik) ihre Antrittsvorlesungen gehalten haben: »From Local Storms and Global Trends: How Extreme Events Challenge Climate Research« (Schröder), »The Láb: Modelling of Biogeochemical Systems« (Orth) und »The Terrestrial Biosphere from 1001 Perspectives – A Story of Smartphones, Drones and Satellites« (Kattenborn).



Neue Professur

Eva Mayr-Stihl Stiftungsprofessur für Feuerökologie

Mit 3,5 Millionen Euro unterstützt die Eva Mayr-Stihl Stiftung die Einrichtung einer Professur für Feuerökologie an der UNR. Die Professur soll wichtige Grundlagenforschung leisten, um die Folgen von Wald- und Vegetationsbränden im Offenland für Biodiversität, Ökosystemfunktionen und Ökosystemleistungen sowie die Wechselwirkungen von Waldbränden und anderen Störungen in Waldökosystemen besser zu verstehen. Mit einem Schwerpunkt auf Waldbränden in der gemäßigten Klimazone, besonders in Mitteleuropa, hat sie eine weltweit einmalige Ausrichtung.

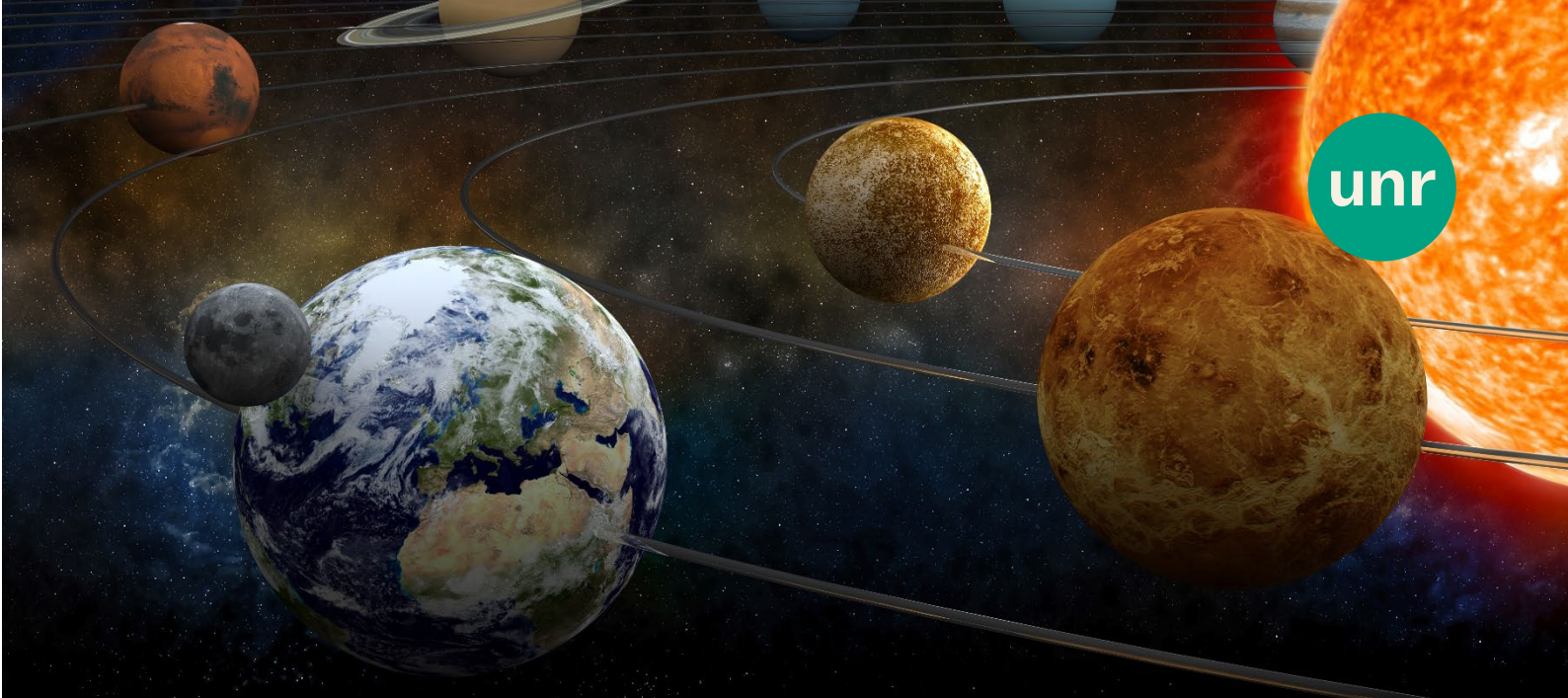
Ermöglicht wird die Professur durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung, die über einen Zeitraum von 10 Jahren 3,5 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Zur feierlichen Unterzeichnung des Kooperationsvertrags trafen am 17. Oktober 2024 in Freiburg Michael von Winning, Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung, Prof. Dr. Kerstin Krieglstein, Rektorin der Universität Freiburg, Prof. Dr. Heiner Schanz, Dekan der UNR und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Georg Goldammer, international renommierter Feuerökologe und Leiter des Global Fire Monitoring Center an der UNR, zusammen.

Die Forschung der neuen Professur soll experimentelle, beobachtende und modellbasierte Ansätze umfassen und passt damit hervorragend in die UNR und zu deren etablierter Zusammenarbeit mit starken forstwissenschaftlichen und forstwirtschaftlichen Akteuren am Standort Freiburg. Auch auf Landesebene wird sich die Professur intensiv mit einschlägigen Partnern und Communities vernetzen und wichtige Grundlagenforschung beisteuern, beispielsweise im ForestFireFighting TransferLaboratory, das aktuell von der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg aufgebaut wird.



Michael von Winning und Rektorin Krieglstein unterzeichnen den Kooperationsvertrag für die neue Eva Mayr-Stihl Stiftungsprofessur für Feuerökologie im Beisein von Heiner Schanz und Johann Georg Goldammer. Foto: Jürgen Gocke

Die neue Stiftungsprofessur knüpft an eine jahrzehntelange Tradition der Feuerökologie an der UNR an. Nach dem Ende des zehnjährigen Förderzeitraums wird die Professur von der UNR als reguläre Professur weitergeführt. Die Stiftungsprofessur für Feuerökologie ist die dritte Eva Mayr-Stihl Stiftungsprofessur an der UNR neben der Professur für Forstgenetik (eingerrichtet 2021) und der Professur für Wald- und Forstgeschichte (eingerrichtet 2005).



Neue Professur

Tenure-Track Professur für Earth and Planetary Geodynamics

Die UNR wird eine Tenure-Track-Professur für Earth and Planetary Geodynamics einrichten. Finanziell ermöglicht wird dies durch die 2024 eingeworbene Förderung der Volkswagen Stiftung im Rahmen des Programms »Erdsystemwissenschaften«. Die neue Tenure-Track-Professur ist Teil einer umfassenden strategischen Initiative zur Verbindung von Erdsystemwissenschaften und Planetenwissenschaften, für die insgesamt 2,04 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Die Initiative zielt darauf ab, über den Vergleich zwischen der Erde und der erdähnlichen Venus planetare Einflüsse auf das Erdsystem und dessen Teilsysteme systematisch in Forschung und Lehre einzubeziehen. Die konsequente Einbindung von Erkenntnissen aus der Venusforschung ermöglicht es, die planetaren Einflussfaktoren auf Klimastabilität, das Vorkommen flüssigen Wassers oder die Bewohnbarkeit von Planeten besser zu verstehen.

Beteiligt an der Antragstellung waren insbesondere Prof. Dr. Thomas Kenkmann, der das Strategiekonzept zur Stärkung der Erdsystemwissenschaften an der UNR koordiniert, und Dr. Anna Gülcher vom NASA Jet Propulsion Laboratory sowie dem

California Institute of Technology in Pasadena (Kalifornien, USA). Ihre Forschung konzentriert sich auf die Untersuchung von Erde und Venus als »Zwillingsplaneten« mit einem Schwerpunkt auf der Modellierung geodynamischer Prozesse. Zudem wirkt Anna Gülcher an der bevorstehenden Venus-Mission der NASA (VERITAS) mit.

Die neu einzurichtende Tenure-Track-Professur ist Schlüsselement einer umfassenden strategischen Neuausrichtung der Erdsystemwissenschaften an der UNR. Unter dem Titel »EPSS@UFR – Earth and Planetary System Sciences« sieht das neue Konzept Maßnahmen zur Realisierung der innovativen Verbindung von Erdsystemwissenschaften mit Planetenwissenschaften vor: Das neu zu gründende Earth System Simulation Lab (EaSySim Lab) wird Infrastruktur und Rechenkapazität für Modellierungen und Simulationen bieten und die Entwicklung einer Forschungsagenda und gemeinsamer Forschungsprojekte mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen. Der neue Masterstudiengang »Earth Sciences« wird Studierenden die Schwerpunktbereiche Erd- und Planetenwissenschaften, Umweltgeowissenschaften, Hydrologie sowie Umweltmodellierung und Datenwissenschaft anbieten. Zudem werden Wissenschaftskommunikation und Outreach-Aktivitäten gestärkt, beispielsweise durch eine Zusammenarbeit mit dem Freiburger Planetarium.

Forschungsstärke

Exzellenzclusterinitiative »Future Forests« zur Vollantragstellung ausgewählt



In der aktuellen Wettbewerbsrunde der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder ist die weitgehend von der UNR getragene **Exzellenzclusterinitiative »Future Forests – Adapting Complex Social-Ecological Forest Systems to Global Change«** am 1. Februar 2024 nach der Begutachtung einer Antragsskizze als deutschlandweit einzige waldbezogene Initiative zur Einreichung eines Vollantrags aufgefordert worden. Dieser Vollantrag ist am 22. August 2024 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft eingereicht worden. Die beteiligten Forschenden wollen neuartigen Beiträge zur Konzeptualisierung und Analyse von Wäldern als neue sozial-ökologische Systeme leisten.

XR Future Forests Lab startet

An der UNR ist 2024 das XR Future Forest Lab gestartet, das innovative Virtual Reality- (VR), Augmented Reality- (AR) und Mixed Reality-Anwendungen (MR) insbesondere für die forst- und umweltwissenschaftliche Forschung und Lehre entwickelt. Forschende und Studierende erhalten so zukunftsweisende Möglichkeiten, forst- und umweltwissenschaftliche Daten zu visualisieren und Veränderungen von Wäldern zu simulieren. Auch externen Partnern und Interessierten wird das XR Future Forests Lab offenstehen. Gefördert wird es durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung mit 1,5 Mio. Euro.

Im XR Future Forests Lab lassen sich reale Waldbestände als *Digital twin* erfassen, das heißt als räumliche und zeitliche Repräsentation der Wirklichkeit im Computer. Waldwachstum, forstliche Managementprozesse sowie Auswirkungen von Umweltveränderungen können dann am digitalen Zwilling simuliert werden. Bei der Erstellung der *Digital twins* greift das XR Future Forests Lab auf die umfangreichen Datensätze zurück, die an der UNR bereits vorliegen. Darüber hinaus werden u.a. am Beispiel des 127 Hektar großen Mathislewaldes, der seit Jahrzehnten als Forschungs- und Lehrwald der UNR dient, neue Methoden der Digitalisierung, Standardisierung und Modellierung von Forstbeständen entwickelt und erprobt. Durch das XR Future Forest Lab lassen sich künftig digitale Walddaten mithilfe von VR-, AR- und MR-Techniken visualisieren und erlebbar machen.

Kathrin Blumenstein im Magarethe von Wrangell- Programm erfolgreich



Mit dem neu aufgesetzten Margarete von Wrangell-Programm unterstützt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg zusammen mit dem Europäischen Sozialfonds besonders qualifizierte Forscherinnen beim Übergang von der Post-Doc-Phase zur Lebenszeitprofessur. Im Jahr 2024 waren zwei Wissenschaftlerinnen der Universität Freiburg erfolgreich, eine davon ist Tenure-Track-Prof. Dr. Kathrin Blumenstein. Sie kann für die kommenden drei Jahre eine frisch promovierte Wissenschaftlerin beschäftigen, um ihr Forschungsfeld weiter auszubauen. Im Gegenzug erhält die Postdoc-Wissenschaftlerin eine Vollzeitbeschäftigung und die Möglichkeit, sich für eine fortgeschrittene Position wie Nachwuchsgruppenleiterin oder Tenure-Track-/Juniorprofessorin zu qualifizieren.

Eva Mayr-Stihl Fellows

Im Jahr 2024 waren die folgenden Eva Mayr-Stihl Fellows an der UNR zu Gast:

- **Dr. David Farias-Barahona** (University of Concepción, Chile); zu Gast an der Professur für Geomorphologie und rezente Morphodynamik; Projekt: »Ice-Rich Mountain Permafrost in the Semiarid Andes of Chile (27°S to 35°S)«
- **Dorjburgedaa Lkhagvadorj** (Mongolian University of Life Sciences, Ulan Bator); zu Gast an der Professur für Angewandte Vegetationsökologie; Projekt: »Ökologische und sozio-ökonomische Aspekte der Waldnutzung in der Mongolei«
- **Prof. Dr. Jochen Monstadt** (Utrecht University, Niederlande); zu Gast an der Professur für Umweltplanung und Transformation; Projekt: »Planning Transformation – Transforming Planning?«
- **Prof. Klaus J. Puettmann, Ph.D.** (Oregon State University, USA); zu Gast an der Professur für Waldbau; Projekt: »Waldbasierte Sozial-Ökologische Systeme«
- **Prof. Dr. Sonam Tashi** (Royal University of Bhutan); zu Gast an der Professur für Angewandte Vegetationsökologie; Projekt: »Vegetation Ecology in Germany and Bhutan«
- **Prof. Nergui Soninkhishig** (National University of Mongolia, Ulan Bator); zu Gast an der Professur für Angewandte Vegetationsökologie; Projekt: »Ökologische und sozio-ökonomische Aspekte der Waldnutzung in der Mongolei«
- **Radnaakhand Tungalag** (National University of Mongolia, Ulan Bator); zu Gast an der Professur für Angewandte Vegetationsökologie; Projekt: »Die Familien *Phrymaceae*, *Orobanchaceae*, *Campanulaceae*, *Menyanthaceae*, *Adoxaceae* und *Caprifoliaceae*«
- **Dr. Lennart van de Peppel** (Wageningen University, Niederlande); zu Gast an der Professur für Forstentomologie und Waldschutz; Projekt: »Potential Cryptic Diversity of Ship-Timber Beetles and their Fungal Symbionts«
- **Prof. Dr. Christian von Sperber** (McGill University, Kanada); zu Gast an der Professur für Hydrologie; Projekt: »Linkage between the Phosphorus Cycle to the Hydrological Cycle«

Philipp Schwartz-Fellowship

Dr. Birtukan Atinkut Asmare wurde 2024 im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative für gefährdete Wissenschaftler*innen der Alexander von Humboldt-Stiftung ein Fellowship bewilligt. Dieses ermöglicht ihr einen zweijährigen Aufenthalt an der UNR (Professur für Sustainability Governance), um hier zu »Klimawandelanpassung als geschlechtsspezifische soziale Praxis« zu forschen. Frau Dr. Asmare hat an der Universität für Bodenkultur in Wien promoviert und zuletzt als Assistant Professor an der Bahir Dar University in Äthiopien gearbeitet

Im Dialog

Austausch zwischen UNR und ForstBW

Am 27. Februar 2024 trafen sich Vertreter*innen von ForstBW und Mitglieder der UNR in Freiburg zu einem fachlichen Austausch. Bei dem Austausch zu gemeinsamen Zukunftsthemen wurde insbesondere über Möglichkeiten zur Vertiefung der Kooperation zwischen beiden Institutionen in Lehre und Forschung gesprochen.

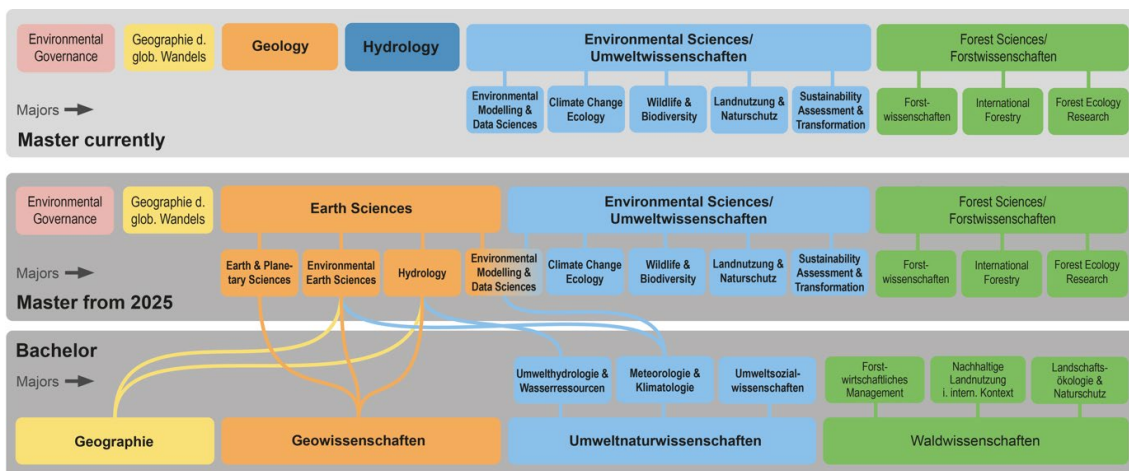


Im Rahmen des Besuchs wurde vom Institut für Forstwissenschaften ein Rundgang organisiert, der verschiedene Stände zu aktuellen Forschungsthemen umfasste. Besonderes Augenmerk galt dem DFG-geförderten Graduiertenkolleg »Conservation of Forest Biodiversity in Multiple-Use Landscapes of Central Europe« (ConFoBi), der Exzellenzclusterinitiative »Future Forests – Adapting Complex Social-Ecological Forest Systems to Global Change« sowie den neuesten Ansätzen zur Digitalisierung in Forstwirtschaft und Forstwissenschaften, darunter die Projekte »XR Future Forests Lab« (gefördert durch die Eva Mayr-Stihl Stiftung) und »WaldAgil – Agiles Forstmanagement durch ein digitales Multi-User-Entscheidungssystem für eine klimaresiliente Waldwirtschaft« (gefördert durch die Baden-Württemberg Stiftung).



Im Zentrum stand darüber hinaus der Austausch zur zukünftigen Kooperation im Bereich der Lehre. Als großer Arbeitgeber für zukünftige Förster*innen lag dabei ein Fokus auf dem forstbezogenen Studienangebot im Bachelor- und Master-Bereich.

Neuer Master-Studiengang »Earth Sciences«



Im Zusammenhang mit der erfolgreichen Antragstellung im Programm »Erdsystemwissenschaften« der Volkswagen Stiftung hat die UNR im Jahr 2024 die Konzeption des neuen englischsprachigen Master-Studiengangs »Earth Sciences« mit den Profillinien »Earth and Planetary Sciences«, »Environmental Earth Sciences«, »Hydrology« und »Environmental Modelling and Data Sciences« abgeschlossen. Der Studiengang startet im Wintersemester 2025/26.

GIS-Lecturer

Die Lehre zu Geographischen Informationssystemen (GIS) an der UNR ist mit dem Dienstantritt von Prof. Dr. Teja Kattenborn als Professor für Sensorgestützte Geoinformatik neu aufgestellt worden. Im vielfältigen Studienangebot der UNR ist die GIS-Lehre in allen Bachelor-Studiengängen mit mehreren Modulen im Pflichtbereich verankert. In vielen Master-Studiengängen werden GIS-bezogene Themen in enger Verzahnung sowohl mit forschungsnahen als auch mit anwendungsorientierten Fragestellungen gelehrt. Um in diesem zentralen Ausbildungsbereich eine hohe Lehrqualität zu gewährleisten und die entsprechende Lehre systematisch an

die aktuellen Anforderungen beispielsweise hinsichtlich Webservices und KI anzupassen, hat die UNR im Jahr 2024 eine Lecturer-Position (unbefristet beschäftigte*r Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in mit Schwerpunkt in der Lehre) für die GIS-Lehre geschaffen. Mit dieser Position pilotiert die UNR ein universitäres Konzept zu unbefristeten Stellen neben der Professur.

Deutschlandstipendien

Für das Studienjahr 2024/25 fördern die Eva Mayr-Stihl Stiftung 15 Deutschlandstipendien und die Sattelmühle-Stiftung 10 Deutschlandstipendien für Studierende der UNR. Insgesamt sind im Jahr 2024 26 Deutschlandstipendien an Studierende der UNR vergeben worden.

Erasmus-Partnerschaft mit der Ukraine National Forestry University

Der Erasmus+-Antrag zwischen der UNR und der Ukrainian National Forestry University in Lviv ist 2024 bewilligt worden (Federführung: Professur für Waldwachstum und Dendroökologie). Damit sind ab 2024 für drei Jahre Incoming-Mobilitäten für zwölf Studierende und vier Mitarbeiter*innen aus der Ukraine möglich. Outgoing-Mobilitäten sind wegen des Krieges aktuell ausgeschlossen.

Studienabschlussfeier

Am 13. Dezember 2024 hat die UNR im Rahmen ihrer Studienabschluss-, Promotions- und Jubiläumsfeier ihre Absolvent*innen verabschiedet (Bachelor-, Masterabschluss, Promotion) und ihre silbernen und goldenen Promotionsjubilare gefeiert. Ehemalige Promovierende der UNR erhalten Urkunden für ihr 25- bzw. 50-jähriges Promotionsjubiläum.



Verleihung der Goldenen Promotions (links) und Silbernen Promotions (rechts)

Goldene Promotionsjubiläen

- **Dr. Wolfgang Brittinger:** »Der sozio-ökonomische Wandel in Kleinstädten im Verlaufe der letzten 25 Jahre, dargestellt an den Beispielen Donaueschingen, Löffingen und Neustadt im Schwarzwald«
- **Dr. Jörn Rusch:** »Vergleichende anatomische Untersuchungen des Holzes von Wurzel und Stamm bei verschiedenen Laubbaumarten«
- **Prof. Dr. Dr. Heinrich Spieker:** »Die Simulation als Entscheidungshilfe in der forstlichen Planung«
- **Prof. Dr. Wolfgang Tzschupke:** »Untersuchung zur automatischen Identifizierung forstlicher bedeutsamer Bildgestalten durch digitale Auswertung von an Infrarot-Farbluftbildern gemessenen Farb- und Texturparametern«

Silberne Promotionsjubiläen

- **Dr. Frieder Dinkelaker:** »Der Gemeindewald in der Kommunalpolitik – Eine Untersuchung am Beispiel des kommunalen Waldbesitzes in Baden-Württemberg«
- **Dr. Ansgar Foellmer:** »Schwermetalleinträge durch den Schwarzwälder Bergbau in die südliche Oberrheinebene zwischen Möhlin und Sulzbach«
- **Dr. Peter Kramer:** »Zielorientierte Steuerung im Forstbetrieb – Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel eines virtuellen Waldbestandes 1999«
- **Dr. Tobias Kühn:** »Umweltorientierte Beschaffungsentscheidungen in Unternehmen der Holz- und Papierindustrie. Untersucht am Beispiel »zertifiziertes Holz««
- **Prof. Dr. Jens Lange:** »A non-calibrated rainfall-runoff model for large arid catchments, Nahal Zin, Israel«
- **Dr. Carmen Schraml:** »Untersuchungen zur Stress-Sensitivität von Ökotypen der Buche (*Fagus sylvatica* L.)«

Auszeichnungen und Preise

Bundesverdienstkreuz für Johann Georg Goldammer



Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier überreicht das Bundesverdienstkreuz an Johann Georg Goldammer. Foto: Global Fire Monitoring Center

Am 1. Oktober 2024 wurde Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Georg Goldammer in Berlin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Der Bundespräsident würdigte Goldammer als »einen der erfahrensten Waldbrandexperten weltweit« und hob hervor: »Er war derjenige, der das Thema Waldbrandverhütung und -bekämpfung in die Vereinten Nationen einbrachte.«

Landesforschungspreis für Christiane Werner



Foto: Klaus Polkowski

Prof. Dr. Christiane Werner (Professur für Ökosystemphysiologie) ist 2024 mit dem Landesforschungspreis Baden-Württemberg ausgezeichnet worden. Am 22. Oktober 2024 wurde ihr der höchstdotierte Forschungspreis eines Bundeslandes von Ministerin Petra Olschowski als Auszeichnung für ihre wissenschaftlichen Leistungen in der Grundlagenforschung im Bereich der Stressphysiologie von Pflanzen überreicht.

Der Landesforschungspreis würdigt seit 1989 alle zwei Jahre herausragende wissenschaftliche Leistungen. Er wird er an je eine*n Forscher*in aus der Grundlagenforschung und aus der anwendungsbezogenen Forschung vergeben. Über die Vergabe des Landesforschungspreises entscheidet eine interdisziplinäre Jury aus renommierten Wissenschaftler*innen.

Förderpreise der Sattelmühle-Stiftung 2024



Foto: Sattelmühle-Stiftung

Katja Kröner (Professur für Waldwachstum und Dendroökologie) und Dr. Tristan Eckerter (Professur für Naturschutz und Landschaftsökologie) sind mit dem Förderpreis der Sattelmühle-Stiftung 2024 für die beste Masterarbeit (»Influence of crown morphology and architecture on tree radial growth of drought-affected *Fagus sylvatica*«) bzw. die beste Dissertation (»Conservation Options for Wild Bees and Wasps in Managed Temperate Forests«) ausgezeichnet worden. Damit sind 2024 zwei der drei Förderpreise der Sattelmühle-Stiftung an die UNR gegangen.

Personen

Daniela Kleinschmit übernimmt IUFRO-Präsidentschaft



Im Rahmen des XXVI. Weltkongresses der International Union of Forest Research Organizations (IUFRO) Ende Juni 2024 in Stockholm wurde Daniela Kleinschmit (Professur für Forst- und Umweltpolitik) zur IUFRO-Präsidentin gewählt. Sie übernimmt das Amt für fünf Jahre und ist die erste Frau an der Spitze der IUFRO.

Foto: Jürgen Gocke

Jürgen Bauhus ist »Highly Cited Researcher«



Prof. Dr. Jürgen Bauhus (Professur für Waldbau) gehört 2024 zum sechsten Mal in Folge zu den Autor*innen, die im jeweils vorangegangenen Jahrzehnt weltweit in ihrem Forschungsfeld am häufigsten zitiert wurden.

Foto: Jürgen Gocke

Dienstantritte, erfolgreiche Bleibeverhandlung, Evaluationsverfahren

- Am 15. August 2024 hat **Prof. Dr. Kerstin Hockmann** ihren Dienst als Professorin für Angewandte Geochemie angetreten.
- **Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein** hat das Bleibeangebot der UNR und der Universität Freiburg angenommen und bleibt Professorin für Naturschutz und Landschaftsökologie an der UNR.
- **Prof. Dr. Cathrin Zengerling** hat die Tenure-Evaluation erfolgreich durchlaufen und ist seit 21. Mai 2024 Professorin für Transformation zu Nachhaltigen Energiesystemen.
- **Tenure-Track-Prof. Dr. Jan Blöthe** hat im Februar 2024 die Zwischenevaluation als Tenure-Track-Professor für Geomorphologie und rezente Morphodynamik erfolgreich durchlaufen.
- **Tenure-Track-Prof. Dr. Clemens Prescher** hat im September 2024 die Zwischenevaluation als Tenure-Track-Professor für Geomaterialien und Kristalline Werkstoffe erfolgreich durchlaufen.

Versetzung in den Ruhestand

Am 1. Oktober 2024 hat **Prof. Dr. Uwe Schmidt** (Professur für Wald- und Forstgeschichte) ein Freistellungsjahr angetreten. Im Anschluss an das Freistellungsjahr erfolgt die Versetzung in den Ruhestand ab 1. Oktober 2025. Dr. Andrea Seim hat am 1. Oktober 2024 die Vertretung der Professur für Wald- und Forstgeschichte übernommen.

In memoriam

- Die UNR trauert um **Dr. Friedhelm Hädrich**, der am 21. Dezember 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben ist.
 - Die UNR trauert um **Ferzan Süha Göğüş**, Studierender des Masterstudiengangs »Renewable Energy Engineering and Management«, der am 1. April 2024 im Alter von 27 Jahren verstorben ist.
 - Die UNR trauert um **Leander Gaschler**, Studierender des Bachelorstudiengangs »Waldwissenschaften«, der am 3. April 2024 im Alter von 33 Jahren verstorben ist.
 - Die UNR trauert um **Prof. Dr. Hermann Goßmann**, der am 10. September 2024 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.
-



Kontakt

Herausgeber

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Dekanatsbüro
Hebelstr. 25
79104 Freiburg

T +49 (0) 761 203-3601

dekanat@unr.uni-freiburg.de

www.unr.uni-freiburg.de